

**Hausgottesdienst  
im Lesejahr B 28.02.2021**

**2. FASTENSONNTAG  
Verklärung Jesu**



**Vorbereitung: 5 Fotos ausdrucken**

**Wolke aus Stoff bereithalten oder aus Papier ausschneiden**



## **Einführung**

Heute feiern wir den 2. Sonntag der Fastenzeit. Wir sind in dieser Fastenzeit unterwegs zum Osterfest. Da habe ich heute jemanden mitgebracht, der ist auch unterwegs.

Wenn ein Bergsteiger oder eine Bergsteigerin einen hohen Berg besteigt ist jedes Mal ein großes Abenteuer. Meist geht man mit anderen, gern mit ein Freunden und erlebt die Natur und besteigt den Gipfel. Auch im Evangelium werden wir heute hören, wie Jesus mit seinen Freunden auf einen Berg gestiegen ist.

## **Kyrie-Rufe**

1 Herr Jesus Christus, im Leben sind wir immer unterwegs. Herr, erbarme dich.

2 Herr Jesus Christus, du begleitest uns. Christus, erbarme dich.

3 Herr Jesus Christus, wir freuen uns auf das Osterfest. Herr, erbarme dich.

## **Tagesgebet**

dass wir auf deinen geliebten hören. schenke  
wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Lesung: Röm 8,31-34**

## **Evangelium: Mk 9,2-10 Jesus steht in einem hellen Licht.**

Einmal stieg Jesus auf einen hohen Berg.

Jesus nahm seine 3 besten Freunde mit.

Die 3 Freunde waren:

Petrus.

Und Jakobus.

Und Johannes.

Auf dem Berg passierte etwas Wunderbares.

Die Anzihsachen von Jesus wurden auf einmal strahlend hell.

Jesus stand in einem hellen Licht.

Auf einmal waren 2 berühmte Männer da.

Der eine Mann hieß Elija.

Der andere Mann hieß Mose.

Mose und Elija redeten mit Jesus.

Die Freunde von Jesus waren erschrocken.

Weil so viele Dinge passierten.

Petrus sagte zu Jesus:

Gut, dass wir mitgekommen sind.

Wir bauen 3 Hütten.

Eine Hütte für dich.

Eine Hütte für Mose.

Und eine Hütte für Elija.

Auf einmal kam eine Wolke.  
Aus der Wolke rief eine Stimme.  
Die Stimme rief:  
Jesus ist mein lieber Sohn.  
Ihr sollt gut auf Jesus hören.

Die Freunde guckten erschrocken.  
Dann war nur noch Jesus da.  
Jesus war alleine mit seinen Freunden.

Jesus stieg mit seinen Freunden wieder vom Berg herunter.  
Jesus sagte zu seinen Freunden:  
Ihr habt viele Dinge auf dem Berg erlebt.  
Das dürft ihr den anderen Leuten erzählen.  
Aber erst, wenn ich von den Toten auferstanden bin.

Die Freunde überlegten immer wieder, was das bedeutet:  
Jesus will von den Toten auferstehen.

### **Vertiefung**

5 Fotos ausdrucken und nach jeder Vorstellung auf eine Wolke  
(Tuch, ausgeschnittenes Papier...) legen.

Jedes diese 5 Bildern aus Fotoalben erzählt ein besonderes Erlebnis:

### **Bergsteiger**

Auf dem Foto stehe ich auf dem Gipfel des Berges. Das ist der Höhepunkt einer Bergbesteigung. Da war ich so glücklich. Das möchte ich immer wieder erleben.

### **Urlaub:**

Urlaub Hier sitzen wir im Urlaub an einem See. Das ist die schönste Zeit im Jahr. Da ist die ganze Familie zusammen.

### **Erstkommunion**

Letztes Jahr habe ich Erstkommunion gefeiert. Ich war Jesus ganz nahe.

### **Freundschaft**

Meine Freunde und ich haben uns ein Baumhaus gebaut. Dort können wir wunderbar miteinander spielen. Die Zeit vergeht uns dort viel zu schnell.

### **Neugeborenes bei der Taufe**

Der schönste Tag im Leben war die Geburt unserer Tochter. Ich werde ihn nie vergessen. Hier feiern wir ihre Taufe und danken Gott für dieses wunderbare Geschenk.

Diese Fotos zeigen unvergessliche Momente, Zeitpunkte des Glücks, an die man sich gerne erinnert. Höhepunkte des Lebens, an denen man spürt: Das Leben ist wunderbar.

Wenn wir so glücklich sind, dann sind wir Gott ganz nahe. Dann erleben wir ein Stück vom Himmel. Deshalb habt ihr die Fotos auf die Wolke gelegt.

Ein solches Erlebnis müssen die Jünger gehabt haben, als sie mit Jesus auf dem Berg Tabor waren. Es steht geschrieben: „Eine Stimme rief aus der Wolke.“ So haben sie ein Stück vom Himmel erlebt. Petrus sagt: „Es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen bleiben und unsere Zelte aufschlagen.“ So wunderschön war dieser Augenblick.

Plötzlich wird den Jüngern klar: Mit Jesus ist uns Gott ganz nahe. Auf Jesus hören heißt: Gottes Wort hören. Mit Jesus erfahren wir ein Stück vom Himmel.

In solch schönen Augenblicken, wenn wir wirklich glücklich sind, erfahren wir ein Stück vom Himmel.

**Lied. Der Himmel geht über allen auf**  
auf alle über, über allen auf.

Wenn wir glücklich sind, können wir ein Stück Himmel erfahren. vor Gott, der will, dass alle Menschen glücklich sind, tragen wir unsere Wünsche:

1 Durch Liebe können wir ein Stück Himmel erfahren.  
Wir wünschen einsamen Menschen die Erfahrung der Liebe.

Wir bitten dich, erhöre uns.

2 In der Freude können wir ein Stück Himmel erfahren.  
Wir wünschen traurigen Menschen Freude.

3 Durch Gemeinschaft mit guten Freunden können wir ein Stück  
Himmel erfahren. Wir wünschen zerstrittenen Menschen den Mut zur Versöhnung.

4 In der Familie können wir ein Stück Himmel erfahren.  
Wir wünschen allen Familien Frieden und Geborgenheit.

5 In der Gemeinschaft der Kirche können wir ein Stück Himmel erfahren.  
Wir wünschen allen Suchenden Halt und Freude im Glauben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Schlussgebet**

Gütiger Gott, miteinander haben wir dein Fest gefeiert. Ein Seil hat uns untereinander verbunden. So bleiben wir auch mit dir verbunden und gehen mit Mut und Kraft gestärkt in den Alltag. Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen